

# Schulgemeinschaft ergreift Verantwortung

**Lengede.** Im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) hat sich die Schulgemeinschaft der IGS Lengede u. a. an drei Tagen in verschiedenen Workshops mit unterschiedlichen Aspekten von Umwelt-, Tier- und Klimaschutz, mit konkretem Engagement und Planspielen beschäftigt. Ein Spendenlauf und ein großes Schulfest rundeten das Programm ab. Ein vierstellige erwirtschaftete Summe wurde drei Organisationen und Projekten gespendet.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Schüler Verantwortung übernehmen und sich aktiv für eine bessere Zukunft einsetzen.“, zeigt sich Thomas Jaudzims, BNE-Beauftragter an der IGS Lengede mehr als zufrieden. In den letzten zwei Jahren hat Jaudzims mit einem kleinen Team von engagierten Kollegen einiges bewegt. So wurde ein Schulgarten mit 15 Hochbeeten und einer Wildblumenwiese angelegt, eine Benjeshecke wurde aufgebaut und es gibt drei Bienenvölker. Die Schulgemeinschaft sensibilisiert sich beim Stromsparen und mit dem Mensateam werden gemeinsam Ideen entwickelt und umgesetzt, um auch beim Mittagessen den Nachhaltigkeitsgedanken stärker zu verankern.

Die Projekttagge im Herbst und das Schulfest haben diesem Vorhaben einen starken Schub gegeben. Schulleiter Hans Knobel betont: „Ein Schulfest ist nicht nur eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam zu feiern, sondern auch eine Möglichkeit, sich für wichtige Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu engagieren.“ Die Schüler hatten nicht nur Spaß, sondern sie haben mit ihrem Handeln auch viel Verantwortung übernommen. So widmete sich ein Workshop der Müllsammlung im Ort Lengede. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde lernten die Schüler, wie wichtig es ist,



Seit diesem Frühjahr ist die Schulgemeinschaft um Bienenvölker erweitert worden. Die Schüler haben deren Beuten kreativ gestaltet.

die Umwelt sauber zu halten und der Müll konnte nun sachgemäß entsorgt werden. Andere Workshops machten auf den Klimakiller Palmöl aufmerksam und beleuchteten nachhaltige Vorteile bei vegetarischer und veganer Ernährung. In Eigenarbeit wurde Schokolade nachhaltig hergestellt und Pflege- sowie Kosmetikprodukte konnten aus natürlichen Zutaten produziert werden. Darüber hinaus wurde viel kreativ gearbeitet, alten Materialien neues Leben eingehaucht, Fahrräder repariert uvm. Planspiele zum Kraftwerksbau und zur Atomüllentsorgung halfen Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation auszuloten.

Nachhaltiges Handeln hat immer auch mit sozialem Engagement zu tun. So war es für das Organisationsteam

selbstverständlich, das die erwirtschafteten Gelder gespendet werden sollten. Die Schulgemeinschaft hat diese Idee begeistert aufgenommen. Allein der Spendenlauf erbrachte über 3.600 €. Insgesamt konnten jeweils 2.160 € an das Kinderhospiz Löwenherz, das Projekt „Meeresschutz“ von Greenpeace sowie dem Tier- und Ökogarten in Peine als Spende überlassen werden. Mit dem Kinderhospiz verbindet die IGS Lengede eine langjährige Kooperation. Der Tier- und Ökogarten hat der Schule bei den ersten Schritten zum Schulgarten beratend zur Seite gestanden und durch die Greenpeace-Begleitung im Rahmen des Projektes „Schools for earth“ hat die Schule enorm profitiert.

Die IGS Lengede befindet sich jedoch erst ganz am An-

fang ihres Weges zu mehr Nachhaltigkeit und zu größerem Engagement. So soll das Umweltprofil weiter ausgebaut, Verantwortung für das eigene Handeln stärker in den Blick genommen und so eine positive Gestaltung der Zukunft in Angriff genommen werden. „Dies sind wir den Schülern schuldig. Wer im Sommer bei uns eingeschult wird, wird die IGS im Jahr 2030 oder mit dem Abitur 2033 verlassen. In welcher Welt befinden wir uns dann?“, fragt Knobel. Und Jaudzims ergänzt: „Bildung für nachhaltige Entwicklung geht jeden etwas an. Und gerade Kinder und Jugendliche können hier mit ihrer Begeisterung den Erwachsenen einiges mit auf den Weg geben. So können sicherlich auch wir Lehrer und die Eltern viel lernen.“

Hans Knobel



Hochbeete im Schulgarten



Planspiel zur Endlagersuche